



HAND IN HAND

RONALD McDONALD HAUS BERN

EDITORIAL

KREBS BETRIFFT UNS ALLE



ORLANDA VETTER

Hausleiterin Ronald McDonald
Haus Bern

Wer kennt nicht jemanden in seinem Umkreis mit der Diagnose Krebs? In wem schlummert nicht manchmal die Angst, selber daran zu erkranken? Wie bei vielen weiteren Krankheiten ist es noch einmal eine andere Betroffenheit, wenn ein Kind die Diagnose Krebs erhält. Dieser Moment trifft die ganze Familie und alle müssen sich anpassen. Denn nichts ist mehr, wie es mal war. Im Schnitt wohnen jeweils bis zu drei betroffene Familien im Berner Elternhaus.

Nicht nur wir im Ronald McDonald Haus, sondern auch die Krebsliga Schweiz unterstützen Familien mit der Diagnose Krebs. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir zum ersten Mal Partner am Stars for Life Benefiz-Eishockeymatch zugunsten der Krebsliga Schweiz und unserem Berner Elternhaus sein dürfen. In diesem Newsletter informieren wir Sie gerne über dieses Projekt sowie über unsere Arbeit in den vergangenen Monaten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse!

INHALT

Rückblick: 15 Jahre Elternhaus Bern **2**

Interview mit Tobias Lehmann,
Gründer Stars for Life **3**

Der Familienalltag steht kopf **4**

FOKUS

AYLIN KÄMPFT GEGEN KREBS

Am 31. August 2012 erhielt unsere damals 14 Monate alte Tochter Aylin die Diagnose akute myeloische Leukämie (AML). Wir fuhren noch am gleichen Tag ins Inselspital Bern. Das Pflegepersonal auf der Onkologie empfahl uns zur Übernachtung das Ronald McDonald Haus Bern.



Aylin mit Finn und Eltern auf der Alp

Da sich das Elternhaus direkt neben dem Spital befindet, hatten wir als Familie die Möglichkeit, immer in der Nähe unserer Tochter zu sein. Nach der ersten Chemotherapie wollten wir gleich wieder nach Hause ins Wallis. Leider brachten die Therapien aber nicht den erhofften Erfolg.

Mit der Zeit fanden wir uns damit ab, nicht ganz so bald nach Hause zurückzukehren. Unsere spitalfreie Zeit verbrachten wir meistens im Berner Elternhaus. Hier konnten wir in Ruhe kochen und essen. Aylin hatte auch die Möglichkeit mit anderen Kindern zu spielen. Für immer in schöner Erinnerung bleiben uns die ersten Gehversuche von Aylin.

Zeitgleich erwarteten wir unser zweites Kind. An eine Geburt im Wallis war zu diesem Zeitpunkt nicht zu denken: Aylin befand sich auf der Onkologie und eine Geburt in der angrenzenden Frauenklinik wurde zur Realität. Zum grossen Glück hatten wir als Rückzugsmöglichkeit das Elternhaus mit seinen schönen Zimmern. Wir befanden uns stets in einem Zwiespalt: Auf der einen Seite war die grosse Angst um Aylin und auf der anderen Seite die Vorfreude auf unser zweites Kind. Der Geburtstermin rückte immer näher. Am 23. Oktober kam der kleine Finn zur Welt. Am gleichen Tag hatte Aylin eine

wichtige Knochenmarkpunktion, die für eine allfällige Stammzelltransplantation in Zürich entscheidend war. Nach zwei fehlgeschlagenen Chemos musste es nun endlich klappen. Die Zeit des Wartens war sehr schlimm und in diesen Momenten war es wichtig für uns, im Ronald McDonald Haus einen Ort der Ruhe und Entspannung zu haben. Wir waren unglaublich glücklich, als es hiess, dass Aylin für eine Stammzelltransplantation in Frage kommen würde und bereits sogar ein passender Spender gefunden war.

Es war eine sehr intensive Zeit und wir sind unendlich dankbar dafür, dass es die Ronald McDonald Kinderstiftung gibt. Trotz den schlimmen Umständen denken wir auch gerne an diese Zeit zurück. Vielen Dank an das liebe Hausteams, das uns immer – trotz Platzmangel – aufgenommen hat. Und allen, die mit Spenden eine solche Einrichtung überhaupt möglich machen.

Aylin und ihrem Bruder geht es heute gut. Soeben hat Aylin mit grosser Freude den Kindergarten begonnen. Wir geniessen die Zeit als Familie sehr und bedanken uns bei allen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben.

Familie Eberhardt, Niedergampel (VS)

15 JAHRE RONALD McDONALD HAUS BERN

RÜCKBLICK AUF UNSER JUBILÄUMSFEST

Seit 15 Jahren bieten wir als eines von sieben Ronald McDonald Häusern schweizweit Familien von hospitalisierten Kindern ein Zuhause auf Zeit. Diesen Anlass feierten wir mit einem grossen Familienfest.



Fotos von Angela Weibel, Interlaken

Am 5. Juni 2016 fand die Feier zu unserem 15-jährigen Bestehen im Berner Generationenhaus statt. Am Stand des Inselspitals erfuhren die kleinen Gäste spielerisch, wie es ist, wenn der Arm verbunden wird. Zudem konnten sie sich bei blauem Himmel und Sonnenschein im herrlichen Innenhof austoben. Die Zeichenstunde mit unserem Paten und Künstler Ted Scapa sowie die zwei Shows von Ronald McDonald waren besonders gut besucht. Zum krönenden Abschluss genossen Gross und Klein das Konzert von Patric Scott, Sänger/Songwriter und Botschafter der Kinderstiftung.

- 1 Unser Haus als feine Torte
- 2 Kleine Künstler am Werk
- 3 Regierungsrätin Béatrice Simon
- 4 Spassprogramm mit Ronald McDonald
- 5 Zeichnen mit Ted Scapa
- 6 Patric Scott auf der Bühne
- 7 Spielend lernen am Stand des Inselspitals

PARTNER

DIE KREBSLIGA - DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Die Krebsliga übernimmt in der Schweiz eine führende Rolle in der Prävention und Früherkennung von Krebs, in der Beratung und Begleitung von Betroffenen und deren Angehörigen sowie in der Forschungsförderung. Die Krebsliga ist ein Verband bestehend aus 19 kantonalen und regionalen Krebsligen sowie dem Dachverband, der Krebsliga Schweiz. Sie ist eine vorwiegend durch Spenden finanzierte, gemeinnützige Organisation.

«Die Krebsliga setzt sich ein für eine Welt, in der weniger Menschen an Krebs

erkranken, weniger Menschen an den Folgen von Krebs leiden und sterben, mehr Menschen von Krebs geheilt werden und Betroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Krankheit und im Sterben Zuwendung und Hilfe erfahren.»

Fragen zu Krebs?

Die Krebsliga hilft mit Informationen, Beratung und Unterstützung.

➤ www.krebsliga.ch



GROSSE UNTERSTÜTZUNG

Die **Volken Group** aus Visp unterstützt die Renovation des Gartenspielfplatzes mit einer grosszügigen Spende.

rubmedia spendete für unser Jubiläumsfest sämtliche Drucksachen.



Burggemeinde
Bern

Herzlichen
Dank an die

Burggemeinde Bern, dass sie uns für die zweite Etappe der Renovation des Gartenspielfplatzes CHF 3'000 zugesprochen haben.

INTERVIEW

NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS ERREICHEN

Im Gespräch mit Tobias Lehmann, Gründer von Stars for Life

Herr Lehmann, vor vier Jahren haben Sie Stars for Life ins Leben gerufen. Was war der Anlass dazu?

2012 wurde der Benefizanlass zum ersten Mal unter dem Namen Stars for Life ausgetragen. In gleichen Jahr habe ich den Verein gegründet. Als ich 2009 selbst an Krebs erkrankt war, bin ich während der Therapie auf die Idee gekommen, ein Eishockeyspiel zugunsten der Krebsliga Schweiz zu organisieren. Das erste Prominenten-Spiel fand im März 2010 statt. Ich ging davon aus, dass es eine einmalige Sache ist. Doch die Spieler fragten mich im Folgejahr wieder an. So ging es weiter, bis ich 2012 den Verein gegründet habe.

Sie haben mit Ihren Benefiz-Eishockey-matches in nur fünf Jahren über CHF 100'000 für die Krebsliga Schweiz gesammelt. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?

Ich finde diese Entwicklung unglaublich! Da der Event für die Zuschauer immer attraktiver wurde, fand ich immer mehr Sponsoren. Ich suchte nach neuen Ideen. Zudem denken immer mehr Menschen wie ich, dass wir nur gemeinsam etwas erreichen können. Die ersten drei Jahre organisierte ich diesen Anlass ganz alleine. Mittlerweile sind wir ein Organisationskomitee von bis zu fünf Personen und können qualitativ besser arbeiten. Für mich ist es wichtig, dass der Anlass authentisch bleibt und ich mich immer zu 100 Prozent damit identifizieren kann. Seit zwei Jahren wähle ich gemeinsam mit der Krebsliga Schweiz konkrete Projekte aus, die wir begünstigen; davor wurde das Geld ohne Zweckbindung an die Krebsliga gespendet.

Wie können Sie jedes Jahr Persönlichkeiten motivieren, sich für diese Idee zu engagieren, um mitzuspielen oder zu spenden?

Der Anreiz für viele Schweizer Prominenten ist es, sich wieder einmal zu treffen. Für die Eishockeyspieler fühlt es sich immer wie ein Klassentreffen an. Sie mögen es, die Kontakte zu pflegen und das zusammen zu machen, was sie am liebsten



Tobias Lehmann am Stars for Life

tun: Eishockey spielen. Und dies für einen guten Zweck! Dazu kommt, dass viele von ihnen in ihrem engeren Umfeld jemanden kennen, der oder die davon betroffen ist. Für viele Promis, die keine Eishockeyspieler sind, ist es ein Spass, einmal bei einem Match auf dem Eis zu stehen. Auch wenn es um ein ernstes Thema geht, ist der Spass für mich immer an erster Stelle. Und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Das Ronald McDonald Haus Bern darf dieses Jahr das erste Mal Partner sein. Wie kam es dazu?

Dank unseres Erfolgs können wir den 10. Benefizanlass erweitern und ein zweites Spiel organisieren, bei dem wir eine weitere Stiftung berücksichtigen können. Es gibt nun ein Turnier zwischen ehemaligen Profi-Eishockeyspielern und Schweizer Prominenten sowie ein Legendenspiel mit zwei Mannschaften ehemaliger Eis-

hockeyprofis. Das Konzept der Ronald McDonald Häuser passt perfekt zu meiner Grundidee und zum Tätigkeitsfeld der Krebsliga. Wir teilen das gemeinsame Ziel, Familien mit kranken Angehörigen zu unterstützen. Zudem wohnen auch immer wieder Familien mit krebskranken Kindern im Ronald McDonald Haus.

Herzlichen Dank

Das Ronald McDonald Haus Bern dankt Tobias Lehmann herzlich, dass wir einen Teil von Stars for Life sein dürfen! Wir freuen uns schon jetzt auf einen tollen Event am Sonntag, 12. Februar 2017 in der Eishalle Düdingen und auf die sportliche Zusammenarbeit zugunsten der Krebsliga Schweiz und Familien mit kranken Kindern.

ERFAHRUNGSBERICHT

DER FAMILIENALLTAG STEHT KOPF



Gemeinsames Frühstück im Freien

Familie Hengrave Burnier versucht ein paar Minuten Normalität in den Spitalalltag zu bringen. Salome und ihre Cousine Lana kochen für Mama ein Geburtstagsfrühstück und servieren es im Garten.

Ihre grosse Schwester Marine wird wegen einer Hirntumorerkrankung und deren Folgen seit vier Monaten im Inselspital behandelt.

Wie bei Familie Hengrave Burnier erleben auch andere Geschwister von kleinen Patienten oftmals schwere Zeiten. Denn nicht selten gehen sie fast ein wenig «vergessen». Sie müssen in den Hintergrund treten und verzichten auf vieles, weil die ganze Energie der Eltern auf die Genesung des kranken Kindes konzentriert ist. Die Eltern haben die schwierige Aufgabe, den Bedürfnissen des kranken wie auch der gesunden Kinder gerecht zu werden. Oft haben sie deswegen ein schlechtes Gewissen der restlichen Familie gegenüber.

DANK AN UNSERE SPENDER

HERZLICHEN DANK

Wir danken allen unseren Spendern, egal, wie gross der Betrag war. Denn auch kleine Spenden bewirken in der Summe Grosses!

Grossspender

- Burgergemeinde Bern
- Gourmador Frigemo AG, Zollikofen
- Schmid & Partner Gartenbau AG, Hindelbank
- Stiftung Vinetum, Biel
- Volken Beton AG, Susten

Spenden ab CHF 300 vom 1. März bis 31. September 2016

- Christkatholischer Frauenverein Bern
- Familie Annoni, Loveresse
- Familie Dobelli, Luzern
- Familien Haldimann, Uetligen
- Familie Hammer, Altendorf
- Familie Mathis, Lützelflüh
- Fankhauser Alexander und Andrea
- Frauenverein Rümliigen, Kirchenturnen

- Frauenverein Saanen
- Frauenverein Sigriswil
- Gemeinnütziger Frauenverein Spiez
- Hans Jakob Peyer'sches Legat, Schaffhausen
- Kath. Pfarrei St. Antonius Bern, Kollekte
- Kath. Pfarrei St. Mauritius Bern, Kollekte
- Kirchenbazar Bönigen bei Interlaken
- Kirchgemeinde Grindelwald
- Kirchgemeinde Vechigen
- Ring AG, Bettwiesen
- Zunftgesellschaft zu Schmieden, Bern

Ein herzliches Dankeschön auch an alle freiwilligen Mitarbeitenden, die dieses Jahr insgesamt fast 700 Stunden für uns im Einsatz waren!



EVENT

STARS FOR LIFE

Am Sonntag, 12. Februar 2017 geht's für den guten Zweck aufs Eisfeld. Kommen auch Sie und erleben Sie mit, wie sich Schweizer Prominente und ehemalige Profispieler ein spannendes Turnier liefern.

Ort:

Eishalle Düdingen

Türöffnung:

16.00 Uhr

Programm:

ab 16.30 Uhr

- Promi-Game: Spassiges Hockey mit Prominenten aus Politik, Showbusiness und Sport, wie z.B. Florian Ast, Franco Marvulli und Miss Schweiz Lauriane Sallin

17.40 Uhr

- Checkübergabe, Auktionen und Show-Block mit dem Komiker Baldrian und seiner Gisela sowie einer Versteigerung eines Bilds von Ted Scapa

17.45 Uhr

- All-Star-Game: Ehemalige Eishockeyspieler von Fribourg-Gottéron und des SC Bern spielen gemeinsam zu Gunsten der Krebsliga Schweiz und der Ronald McDonald Haus Stiftung Bern. Ein hochstehendes Spiel mit Spielerlegenden ist garantiert.
- Puck-Wurf Tombola

Der Anlass wird kommentiert vom bekannten Berner Radio- und TV-Moderator Albi Saner.

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Bern
Orlanda Vetter
Jennerweg 5a, 3008 Bern
T 031 380 50 80, F 031 380 50 81
rmh.bern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH76 0483 5098 3182 3100 0

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.ronaldmcdonald-house.ch